

Mark Walker
Hitlers Atombombe

Deutsches Museum
Abhandlungen und Berichte

Neue Folge, Band 38

Herausgeber: Deutsches Museum

Redaktion: PD Dr. Ulf Hashagen, Dr. Sarah Ehlers,
Dr. Kathrin Mönch, Dorothee Messerschmid-Franzen

Mark Walker

Hitlers Atombombe

Geschichte, Legende und das Erbe
von Nationalsozialismus und Hiroshima

Aus dem amerikanischen Englisch übersetzt von
Thorsten Schmidt



WALLSTEIN VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Wallstein Verlag GmbH, Göttingen 2025

Geiststr. 11; 37073 Göttingen

www.wallstein-verlag.de

Vom Verlag gesetzt aus der Adobe Garamond

Umschlag: Linda Reiter, Deutsches Museum, unter Verwendung
einer Fotografie »German Uranium Machine 1945«, Brookhaven National
Laboratory, courtesy, AIP Emilio Segrè Archives, Goudsmit Collection; und
von Weizsäcker, Carl Friedrich, Die Möglichkeit der Energiegewinnung aus
238U (17.7.1940), Archiv des Deutschen Museums, FA 002/501, Abb. 1, S. 5,
CD_85451.

Lithos: SchwabScantechnik

Druck: Druck: bookSolutions Vertriebs GmbH Göttingen

ISBN 978-3-8353-5789-1

Inhalt

Einleitung	7
1. Die Historiografie von »Hitlers Atombombe«.	9

Teil 1: DIE BOMBE

2. Farm Hall	41
3. Kernspaltung	53
4. Blitzkrieg	65
5. Überzeugungsarbeit	105
6. Totaler Krieg	147
7. Der Krieg ist verloren	195

Teil 2: MIT DER BOMBE LEBEN

8. Übermäßige Vereinfachungen	249
9. Kompromisse mit Hitler.	297
10. Rehabilitierung	355
11. Kopenhagen	393
12. Schluss	437
13. Epilog: Der Historiker als historischer Akteur	443

Anhang

Anmerkungen zur Textgestalt	449
Abkürzungen	450
Glossar	451
Archivverzeichnis	452
Literatur	454
Bildnachweis	468
Dank	471
Register	473